

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		<b>Drucksache</b> <b>DS0499/09</b>	<b>Datum</b> 23.10.2009
<b>Dezernat: VI</b>	<b>Amt 61</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	10.11.2009	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Ausschuss für Umwelt und Energie	08.12.2009	öffentlich	Beratung
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	10.12.2009	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	13.01.2010	öffentlich	Beratung
Stadtrat	28.01.2010	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>Amt 31,Amt 66,Behind.b,FB 02,FB 40</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>	X	

### **Kurztitel**

### **Fortschreibung Nahverkehrsplan**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage beigefügte „Fortschreibung des Nahverkehrsplans für die Landeshauptstadt Magdeburg ab 2010“ einschließlich der zugehörigen Anlagen 1-14 und des Abwägungsprotokolls in der vorliegenden Fassung als Grundlage für die weitere Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in der Landeshauptstadt Magdeburg.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X
X						

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche		Finanzierung		Objektbezogene		Jahr der	
	Folgekosten/ Folgelasten		Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)		Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Kassenwirk- samkeit	
(Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	ab Jahr							
	keine							
Euro		Euro		Euro		Euro		

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:	
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr				Euro			
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr							
	mit		Euro		mit		Euro				
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

federführendes/r Amt/FB	Sachbearbeiter Herr Heine Tel.: 5405355	Unterschrift AL/FBL Herr Olbricht
----------------------------	--	--------------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Dr. Scheidemann Unterschrift	
-----------------------------------	---------------------------------	--

Termin für die Beschlusskontrolle	
-----------------------------------	--

**Begründung:**

Die Landeshauptstadt Magdeburg ist nach dem Gesetz zur Gestaltung des Öffentlichen Personennahverkehrs in Sachsen-Anhalt (ÖPNVG-LSA) als Aufgabenträger für den straßengebundenen Personennahverkehr für die Planung, Organisation und Finanzierung des ÖPNV im Stadtgebiet zuständig und ist nach § 6 ÖPNVG-LSA verpflichtet, einen Nahverkehrsplan (NVP) aufzustellen.

Im Jahr 1997 hat die Landeshauptstadt erstmalig einen Nahverkehrsplan aufgestellt und beschlossen, der im Jahr 2001 fortgeschrieben wurde.

Aufgrund von veränderten demografischen, strukturellen, finanziellen und rechtlichen Rahmenbedingungen für die Entwicklung des ÖPNV wurde eine erneute Fortschreibung des Nahverkehrsplans erforderlich.

Seit Inkrafttreten des bisher gültigen Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt Magdeburg hat sich die nationale und europäische Rechtsprechung zum ÖPNV und zur Gestaltung des Wettbewerbs weiterentwickelt. So wurden z. B. Vorgaben für eine EU-beihilferechtskonforme Finanzierung des ÖPNV u.a. durch die Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 festgelegt.

Mit der Änderung des ÖPNV-Gesetzes des Landes Sachsen-Anhalt zum 01.01.2005 und dem zeitgleichen Inkrafttreten des ersten Funktionalreformgesetzes wurden den Kommunen zusätzliche Aufgaben im Bereich der Finanzierung des ÖPNV (Ausreichen von Fördermitteln des Landes) und dem Erteilen von Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz (z. B. für Linienkonzessionen, Tarif- und Fahrplananträge sowie Planfeststellungen für Straßenbahnanlagen usw.) übertragen.

Neben den rechtlichen Rahmenbedingungen veränderten sich weitere maßgebliche Einflussfaktoren auf die Gestaltung des ÖPNV, die zur Notwendigkeit einer Fortschreibung des Nahverkehrsplans führten:

- Finanzielle Rahmenbedingungen (z. B. erhebliche Reduzierung der städtischen Zuschüsse zwischen 2001 und 2009 um 27 % von 24,3 Mio. Euro auf 17,7 Mio. Euro)
- Strukturelle Änderungen (Bevölkerungsstruktur, Schulstandorte, Gebietsreform etc.)
- Verkehrsnachfrage (z. B. räumliche Verteilung)
- Verkehrsangebot (z. B. Fahrpläne, Fahrzeuge, Haltestellen).

Die vorliegende Fortschreibung des Nahverkehrsplans für die Landeshauptstadt Magdeburg basiert auf der Zielstellung des Aufgabenträgers, den ÖPNV zu einer attraktiven Alternative zur Nutzung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) weiter zu entwickeln.

Im Anschluss an die Bestandsaufnahme und die Analyse der zwischenzeitlich umgesetzten Maßnahmen im ÖPNV wurden die veränderten Bedingungen und die daraus resultierenden grundlegenden Anforderungen an die Gestaltung des ÖPNV ermittelt und Schlussfolgerungen abgeleitet. Darauf aufbauend wurde das Maßnahmenkonzept erarbeitet, in welchem die einzelnen Festlegungen zum ÖPNV-Angebot in der Landeshauptstadt Magdeburg und dessen qualitativer Ausprägung enthalten sind.

Der Nahverkehrsplan enthält eine Darstellung der finanziellen Aufwendungen und Erträge für das ÖPNV-Angebot auf der Basis des Finanzierungsplanes der MVB GmbH, der jährlich fortgeschrieben wird. Die finanziellen Eckwerte werden im Rahmen der Beschlussfassungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg festgelegt.

Mit dem fortgeschriebenen Nahverkehrsplan wurde eine aktuelle Grundlage für die weitere Gestaltung des ÖPNV geschaffen. Die Erarbeitung erfolgte unter Beteiligung der betreffenden Bereiche der Verwaltung, der MVB GmbH, der AG „Stadtverkehr“ der Landeshauptstadt Magdeburg, der in den ehrenamtlichen Nahverkehrsbeirat integrierten Kammern, Verbände, Vereine und Interessenvertreter von Betroffenen.

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens hatten darüber hinaus die benachbarten Aufgabenträger, die im Stadtgebiet tätigen Verkehrsunternehmen, die Träger der Straßenbaulast sowie die betreffenden Planungsverbände und Landesbehörden die Gelegenheit, zum Entwurf der Fortschreibung des Nahverkehrsplans Stellung zu nehmen.

Bestandteile der Beschlussvorlage sind:

- der fortgeschriebene Nahverkehrsplan,
- die Anlagen 1-14 zum Nahverkehrsplan und
- das Abwägungsprotokoll (einschließlich Anlage) zu Vorschlägen, Hinweisen, Kritiken, Anregungen und Bedenken u. a. aus dem Nahverkehrsbeirat, der AG Stadtverkehr, der AG Behinderte und der MVB GmbH.

**Anlagen:**

Anlage 1 Nahverkehrsplan

Anlage 2 Abwägungsprotokoll